



Juni 2011

# Umweltbericht OZD 2010

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

## 1 Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle mit einem Stellenprozentanteil von 5% geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Auch bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Genf und Lugano sind verantwortliche Stellen bezeichnet, die Umweltschutzmassnahmen koordinieren und deren Umsetzung sicherstellen. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information auf hohem Niveau beibehalten.

Michel Rolli

Chef Sektion Betrieb und Mitglied des Umweltleitteams

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung

Kennzahl	Einheit	Standort 1: Monbijoustr. 40; #2019.VG	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	Vergleichswerte		Vergleichswerte		RUMBA delta % (Q : M)
						RUMBA 2010 (2) Mittelw.	RUMBA 2010 (2) Bestwert e	RUMBA 2008 (1) Mittelw.	RUMBA 2008 (1) Bestwerte	
Wärmeverbrauch (klimabereinig)	MJ / m2 Jahr	235	235	-12.5%	269	204	70	72	10	15
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	---	8'660	-11.5%	9'783			2'952	320	
Flächenbedarf	m2 / MA	37	37	1.2%	36	40	23	41	20	-8
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr	17'457	17'457	0.1%	17'432	25'765	7'159	2'229	901	-32
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	9.3	9.3	-7.6%	10.1	11	2.1	11	2	-17
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr	---	218	-1.2%	220	71	16	74	17	206
Anteil Frischfaserpapier	%	---	53%	1.1%	51%	54%	13%	63%	19%	-1.5%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr	---	218	-1.2%	220					
Anteil Frischfaserpapier	%	---	53%	1.1%	51%	54%	13%			
Abfallmenge total	kg / MA Jahr	296	296	-5.5%	313	---	---			
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr	40	40	-33.0%	60	59	3	72	29	-32
Anteil Kehricht am Abfall	%	14%	14%	-5.5%	19%	---	---			
Dienstreisen	km / MA Jahr	---	4'828	5.6%	4'573	---	---	4'778	551	
Bahnkilometer	km / MA Jahr	---	2'763	1.6%	2'721	1'312	107	1'643	148	111
Autokilometer	km / MA Jahr	---	485	-8.1%	527	481	2	906	0	10
Flugkilometer	km / MA Jahr	---	1'580	19.2%	1'325	1'166	0	2'229	0	35
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%	---	84%	4.5%	80%	84%	19%	72%	0%	0.1%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%	---	16%	-1.5%	17%	31%	0%	39%	0%	-15.4%
Gesamte Ökobilanz	KUBP / MA	---	1'861	-1.1%	1'881	2'624	981	2'250	1'135	-29

Die Umweltbelastung über alle erfassten Bereiche ist 2010 um rund 1% zurückgegangen, was eine bedeutende Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Im Detail weisen einzig die Flugreisen eine erhöhte Umweltbelastung aus. Ansonst zeigen praktisch alle von RUMBA erfassten Parameter eine positive Tendenz auf.

## 3 OZD und seine Umweltauswirkungen

### 3.1 Unser Amt

Die Oberzolldirektion (= Zentralverwaltung der EZV) ist in einem rund 50-jährigen Verwaltungsgebäude des Bundes, an der Monbijoustrasse 40, in Bern untergebracht. Dieses Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Das Verwaltungsgebäude OZD liegt im Zentrum von Bern und verfügt über sehr wenig eigene Autoabstellplätze. Etwa 95% der Mitarbeitenden benützen die problemlos erreichbaren öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Tram, Bus und / oder Bahn).

### 3.2 Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten der OZD nach innen und aussen beziehen sich primär auf die Bereiche Verkehr, Energie und Papier.

### 3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der EZV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern

## 4 Unsere Umweltziele 2010

- Kurzfristiges Ziel:  
**Die Dienstreisen mit PWs und Flüge sollen weiter reduziert.** (zusätzliche Massnahme: CO<sub>2</sub>-Kompensation)
- Strategische Ziele:  
**Der Stromverbrauch soll weiter reduziert werden.** (weiterhin konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. alle Computer-Arbeitsplätze sind mit Schaltmaus-Steckerleisten ausgerüstet und die Standby- und Ruhezustand-Einschaltzeiten sind optimal eingestellt)  
**Sensibilisierung** aller Mitarbeitenden durch gezielte Umweltinformationen --> RUMBA Refresher

## 5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

**5.1** Mit Massnahmen durch die OZD inkl. allen Mitarbeitenden in den Aussenstellen und Importeure / Exporteure kann das Thema Umwelt und Ressourcen auch dort laufend verbessert werden. Durch Vereinfachungen von Verfahren und Tools leistet das Amt einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung d.h. Reduktion der Umweltbelastung.

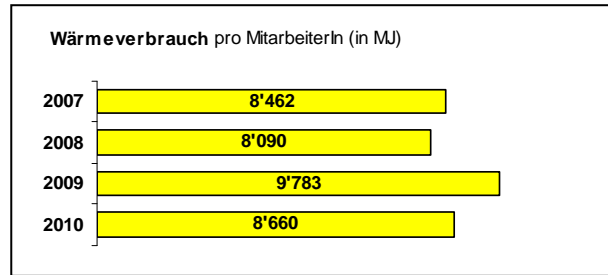
## 6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

### 6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umweltleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden.

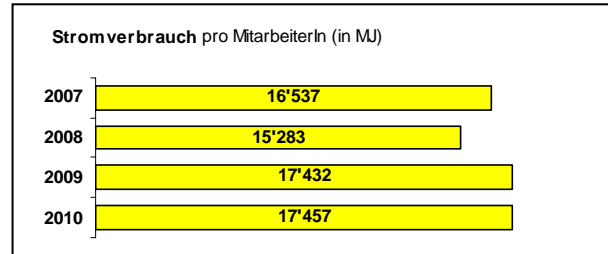
## 6.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte gegenüber dem Vorjahr um 12% gesenkt werden. Der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m<sup>2</sup> nahm dabei mit zunehmendem Flächenbedarf um rund 13% ab. Mit der Überprüfung der optimalen Raumtemperatur, will man den Wärmeverbrauch auch weiterhin kontinuierlich reduzieren.



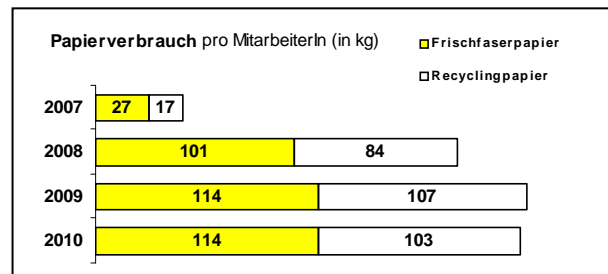
## 6.3 Stromverbrauch

Keine Senkung des Stromverbrauches im Jahr 2010. Die konsequente Durchsetzung des IKT-Standards durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden sowie durch gelebte Anwendung der Schaltmäuse bei abschaltbaren Stromverbrauchern könnte 2011 weiter gesenkt werden, was absolut realistisch ist.



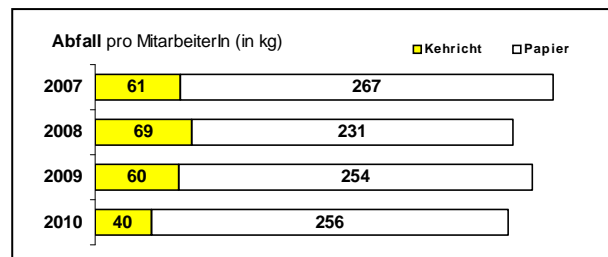
## 6.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch konnte im Jahr 2010 um 1% gesenkt werden. Der Anteil des Recyclingpapiers lag damals bei ca. 50%. Nun sind wir 2010 bei 47%. Die eingeleiteten Massnahmen werden sicherlich eine Verbesserung auf 50% bringen. Immer mehr Dokumente werden in el. Form übermittelt.



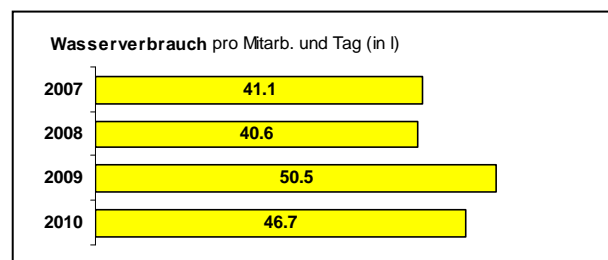
## 6.5 Abfälle

Das Abfallaufkommen konnte 2010 um 5.5% reduziert werden. Der Anteil des wieder verwertbaren Abfalls ist mit 86% relativ hoch und positiv zu bewerten. Die OZD hat schon immer eine gezielte Trennung des Abfalls vorgenommen. Insbesondere die Umstellung der Dienstdokumente in elektronische Dokumente, wird auch weiterhin eine Verbesserung bringen.



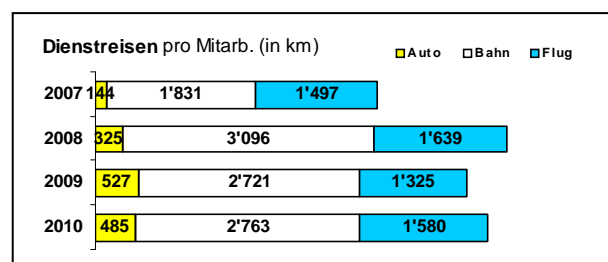
## 6.6 Wasser und Abwasser

Die Tabelle zeigt eine sichtbare Reduktion des Wasserverbrauches um 8%. Seit 2009 ist der Wasserverbrauch wieder in einem sichtbaren Abwärtstrend, was auch in Zukunft auf ein wirksames Greifen der eingeleiteten Massnahmen zurückzuführen ist. Der Durchschnittliche Verbrauch liegt mit 9.3m<sup>3</sup>/MA Jahr einiges unter dem Mittel der BV.



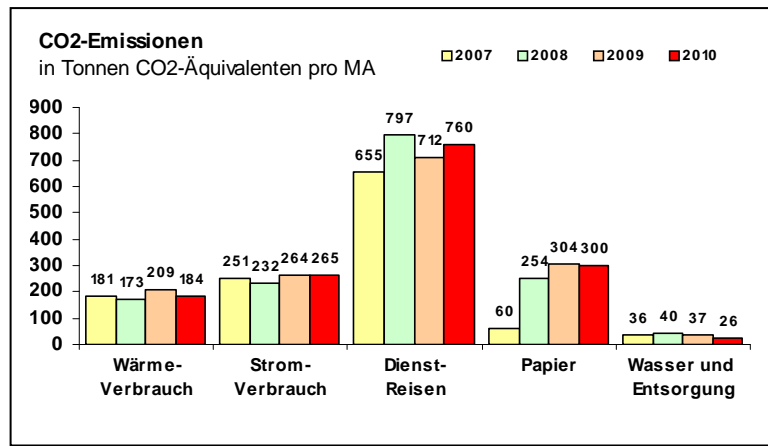
## 6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen in der OZD haben im vergangenen Jahr um 6% zugenommen, die Flugkilometer um stolze 19%. Die Zunahme bei den Flugreisen ist v.a. mit den vermehrten Beratungstätigkeiten in Nordafrika in Kontext zu stellen. V.a. Flugreisen sind sehr auf die Gesamtbilanz wirksam. Hingegen ist die Abnahme bei den PW-Dienstfahrten (8%) positiv zu bewerten.



### 6.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen

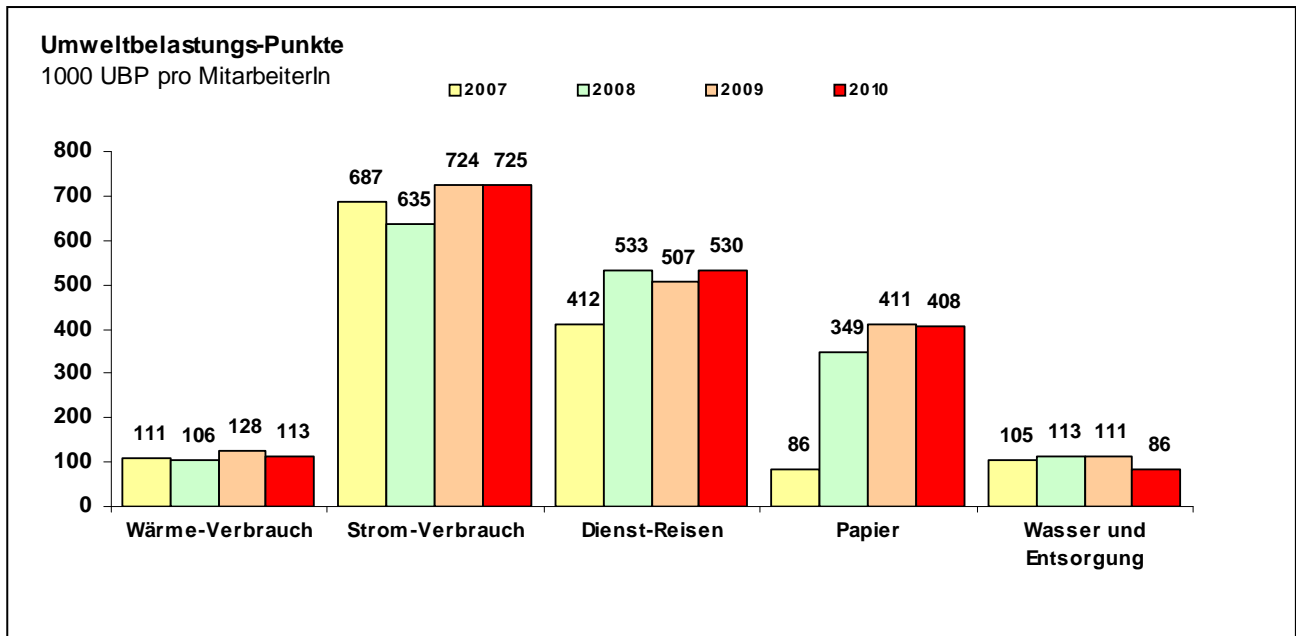
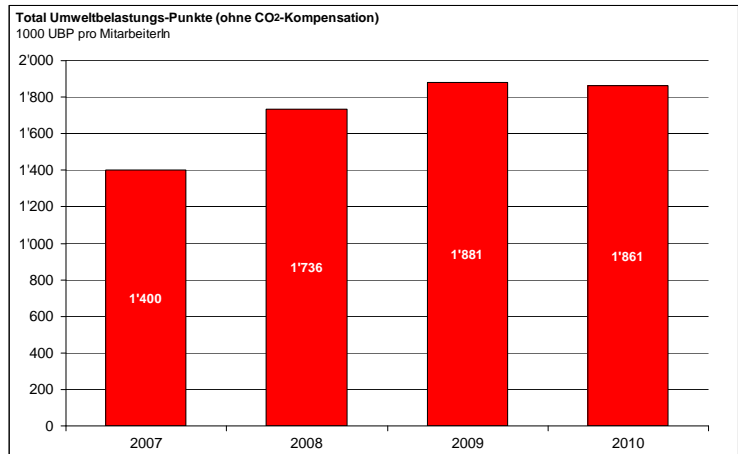
Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO<sub>2</sub>-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stark gewichtet – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP\* in der Grafik unten, die auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet.



### 6.9 Umweltbelastung

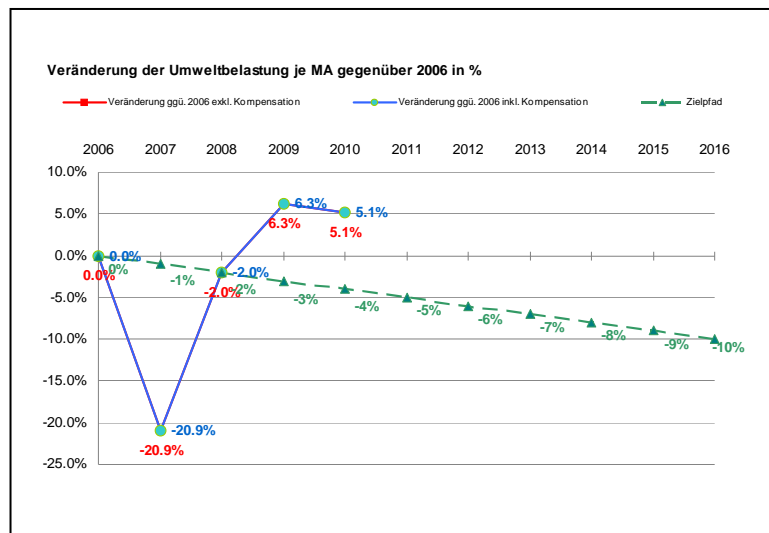
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD liegt mit 1861 UBP\* rund 1% tiefer als im Vorjahr und gesamt um 29% tiefer als das Mittel der BV (2624UBP). Der Stromverbrauch machen im Amt 39% und die Dienstreisen rund 29% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.

\*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden



## 6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns gegenwärtig im „roten Bereich“. Sollten die Anstrengungen zur Zielerreichung wie nachfolgend formuliert, nicht eine Wende unterhalb der Zielgeraden führen, müsste trotz der kontroversen Diskussion um die - Kompensation, eine solche in Betracht gezogen werden.



## 7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2011/2012

Im Jahr 2011-12 wollen wir uns aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele konzentrieren

Kurzfristiges Ziel:

**Durchsetzung der IKT Standards, Überprüfung der Anwendung der Schaltmäuse = alle installiert und verwendet.**

Strategische Ziele:

**Der Stromverbrauch soll wieder auf den Stand von 2008 reduziert werden.**  
(weiterhin konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV)  
**Die Dienstreisen, insbesondere der Flüge sollen reduziert werden.**  
**Sensibilisierung** aller Mitarbeitenden durch gezielte *Umweltinformationen*

## 8 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht aus 2 Mitarbeitenden und einem Mitglied des Managements der OZD. Bei Bedarf wird der Hausdienst einbezogen. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeitenden.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Es nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und auch die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht.

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Michel Rolli	Chef Sektion Betrieb	- Andrea Rohner	Umweltteam-Mitglied
- Céline Rouèche	Umweltteamleiterin	- Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:  
[http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung\\_efd\\_ezv.htm](http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_efd_ezv.htm)

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[celine.roueche@ezv.admin.ch](mailto:celine.roueche@ezv.admin.ch)